



Obstsortenauswahl

Für den Landkreis Biberach



Die Wirtschaftlichkeit des Obstbaues ist weitgehend von der Auswahl der richtigen Obstsorten abhängig. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass bei der Obstsortenauswahl die Art des zukünftigen Obstanbaues berücksichtigt wird. Der Erwerbsobstbauer, dessen Tafelobst hauptsächlich auf Großmärkten als Frischobst abgesetzt werden soll, hat bei der Obstsortenwahl anders zu verfahren als jener Obstanlagenbesitzer, der Most- und Wirtschaftsobst anbaut, oder jener Baumbesitzer, der nur seinen Eigenbedarf an Obst ernten möchte.

Als Grundsatz für jeden Erwerbsobstbauer gelte:

Wähle jeder diese Obstsorte aus, die unter den gegebenen Anbauverhältnissen gut gedeiht, reich und regelmäßig fruchtbar ist, auf dem Markt gefragt und einen guten Absatz findet und damit den Obstanbau wirtschaftlich gestalten lässt.

Das Vorhandensein der vielen Kernobstsorten hat unseren traditionsgebundenen Obstbau gerade in obstreichen Jahren der letzten Zeit in große Schwierigkeiten gebracht. Das heute noch vorhandene große Sortiment an Herbstsorten und die weniger qualitativ wertvollen Winterapfelsorten sind auf den Märkten als Frischobst nicht mehr gefragt. Sortenvielerlei und geringe Obstqualität bedeuten für den Obstbauern geringeren Obstverbrauch von einheimischer Ware und fördern den Absatz ausländischen Obstes. Wenige im Erwerbsobstbau zur Vermehrung kommende Obstsorten lassen die Pflegearbeiten der Baumbestände erleichtern, besonders die Schädlingsbekämpfung und die Obsternte wirtschaftlicher gestalten. Größeres einheitliches Obstangebot bei günstigen Lagerungsmöglichkeiten und damit geringere Lagerverluste ermöglichen es, genussreifes Obst dann auf den Großmarkt zu liefern, wenn die Absatzverhältnisse günstig und die Preisgestaltung lohnend erscheinen.

Für Most- und Wirtschaftsobstanlagen sollten nur solche Sorten Verwendung finden, die sich besonders für die Herstellung von Gär- und Süßmösten eignen und von der Verwertungsindustrie gefragt sind.

Der Selbstversorger- und Liebhaberobstbauer wähle sein Obstsortiment so aus, dass der echte Bedarf an Frisch- und Verwertungsobst gedeckt ist und der eigenen Geschmacksrichtung entspricht.

Bei der nachstehend aufgeführten kurzen Obstsortenbeschreibung handelt es sich nur um eine allgemeine Anbauempfehlung der Sorten. Bei der Auswahl der einzelnen Obstsorten bedarf es einer eingehenden Prüfung der Standortverhältnisse, die ein Obstbaufachmann übernehmen sollte.

Allgemeine Sortenempfehlung für den Erwerbsobstbau

Nur standortgerechte und marktgängige Sorten vermehren. Sortenbeschränkung ist anzustreben.

A) Apfelsorten für Meterstämme auf Sämling und Typ XI

Am zweckmäßigsten wird ein Teil der Sorten auf frostharte Gerüstbildner aufgepfropft.

Für den Erwerbsobstbau als Hauptsorten gelten:

- 1.) James Grieve (Roter Typ)
Guter Pollenspender. Genussreife: September - Oktober.
Gesund, kleinkronig, widerstandsfähig gegen Frost. Im Ertrag regelmäßig; Cox-Orangen-
Renette ähnlicher Geschmack.
- 2.) Goldparmäne
Guter Pollenspender. Genussreife: November - Januar.
Gesuchter Tafelapfel. Stärkere Vermehrung empfohlen. Benötigt gute Pflege, reiche
Düngung und intensive Schorfbekämpfung. Überträgt sich leicht. Verjüngungsschnitt
notwendig.



Obstsortenauswahl Für den Landkreis Biberach



- 3.) Krüger Dickstiehl
Schlechter Pollenspender. Genussreife: November - Januar.
Am Anfang schwach wachsend und langes feines Holz bildend, nur in den ersten Jahren Rückschnitt vornehmen. Nur aufpfropfen auf starkwüchsige Gerüstbildner, im Ertragsstadium wenig auslichten. Mittelhoch, graugelbe Frucht, sehr festhängend. Fruchtfleisch saftig und gewürzt.
Spätblüher und daher regelmäßiger Träger; neigt etwas zu Mehltau.
- 4.) Zabergäu Renette
Schlechter Pollenspender. Genussreife: Januar - März
Gut wachsender und bald fruchtender Baum. Blüte ziemlich frosthart. Für warme Lagen und durchlässige Böden. Nicht überdüngen mit Stickstoff, sonst Faulen der Früchte.
- 5.) Jonathan
Schlechter Pollenspender. Genussreife: Januar - April.
Mittelstark wachsend. Trägt früh und regelmäßig. Größere Qualitätsfrüchte sind nur an kräftigem Holze zu erzielen. Verlangt reiche Düngung und intensive Schädlingsbekämpfung.
- 6.) Boskoop (roter Boskoop)
Schlechter Pollenspender. Genussreife: Januar - April.
Starkwachsend, frostempfindlich in Holz und Blüte. Will kalkhaltigen Boden. Trägt etwas spät, aber dann gut.
- 7.) Brettacher
Schlechter Pollenspender. Genussreife: März - Mai.
Verlangt warme Lagen und guten Boden. Kalidüngung unterstützt die Fruchtfärbung und Haltbarkeit. Frucht ausreifen lassen. Baum wächst mittel bis stark. Holz und Blüte hart gegen Frost, trägt früh und regelmäßig. Öfters verjüngen.
- 8.) Weißer Winterglockenapfel (Schweizer Glockenapfel)
Guter Pollenspender. Genussreife: März - Mai.
Guter Handelsapfel, lange Haltbarkeit. Wächst und fruchtet nur gut an warmen und geschützten Standorten. Hart in der Blüte, Holz etwas frostempfindlich.

Für den Erwerbsobstbau als beschränkt anbauwürdig gelten:

- 1.) Weißer Klarapfel
Guter Pollenspender. Genussreife: August - Anfang September
Als Frühäpfel geschätzt. Markt aber beschränkt aufnahmefähig, regelmäßig im Ertrag. Widerstandsfähig gegen Frost im Holz und in der Blüte.
- 2.) Ontario
Guter Pollenspender. Genussreife: Februar - Mai.
Verlangt warme Lagen und gute Böden. Im Holz sehr frostempfindlich. In der Blüte frosthart. Trägt regelmäßig und reich. Frucht druckempfindlich.

Für den Erwerbsobstbau als Versuchssorten gelten:

- 1.) Cox-Orangenrenette
Sehr edler Tafelapfel, guter Pollenspender. Genussreife: November - März
Mittelfrüh blühend, Wuchs mittelstark.
Nur für warme, nährstoffreiche Böden und geschützte Lagen. Sorte stellt hohe Ansprüche an Pflegemaßnahmen. Fruchtbarkeit ist mittelmäßig. Sehr gesuchter Marktapfel.
- 2.) Schweizer Orangenapfel
Genussreife: März - April
Kreuzung von Ontario und Cox Orangenrenette. Baum wächst ähnlich wie Ontario. Frucht der Cox Orangenrenette im Geschmack ähnlich.



Obstsortenauswahl

Für den Landkreis Biberach



B) Apfelsorten für Erwerbsbuschobstanlagen auf Typenunterlagen:

1. Weißer Klarapfel (beschränkt anbauwürdig)
2. James Griene
3. Goldparmäne
4. Cox-Orangenrenette
5. Jonathan
6. Roter Boskoop
7. Ontario (beschränkt anbauwürdig)

Versuchssorten für Erwerbsbuschobstanlagen auf Typenunterlagen:

- 1.) Golden Delicious
Feiner Tafelapfel. Genussreife: Dezember - März
Festhängende gelbe Frucht, oft etwas rot gefleckt. Fruchtfleisch gelb und fest und edel im Geschmack.
Mittelstark wachsend, blüht mittelfrüh, sehr schorfanfällig. Der Baum benötigt feuchte und warme Standorte. Nur für beste Anbauvoraussetzungen verwenden.

C) Birnensorten für den Erwerbsobstbau, für Halbstämme u. Buschbäume:

- 1.) Herzogin Elsa
Guter Pollenspender. Essreife: September - Oktober
Mit roter Backe versehen, saftreiche und schmelzend schmeckende Tafelbirne
- 2.) Philippsbirne
Schlechter Pollenspender. Essreife: September - Oktober
Rundliche Frucht, ockergelb werdend, saftig und gewürzt.
Ess- und Einmachbirne.
- 3.) Biberacher Butterbirne
Guter Pollenspender. Essreife: Oktober - November.
Wertvolle Ess- und Einmachbirne. Sehr schorfempfindlich, nur zum Aufpfropfen. Strohgellb mit leicht rötlicher Backe.
Reichtragend, vorzüglich im Geschmack.
- 4.) Boscs Flaschenbirne
Guter Befruchter. Essreife: Oktober - November.
Große bronzefarbige Tafelbirne mit gutem Geschmack und guter Fruchtbarkeit.
- 5.) Confrence
Guter Pollenspender. Essreife: Oktober - November.
Mittelstark wachsend, gute Fruchtbarkeit. Mittelhoch, hellgrüne, berostete schmelzend schmeckende Früchte.
- 6.) Alexander Lucas
Schlechter Pollenspender. Essreife: November - Dezember.
Gute, wertvolle Winterbirne. Reich und regelmäßig im Ertrag.
Etwas frostempfindlich in der Blüte.

D) Apfelgerüstbildnersorten:

- 1.) Maunzenapfel
Guter Pollenspender. Stark wachsend. Ein ideales Gerüst bildend. Sehr frosthart und krebisfest im Holz. Nimmt die aufzupfropfenden Sorten gut an. Auch ein wertvoller Mostapfel.
- 2.) Sämling aus Eichen
Stark und aufrecht wachsend. Gutes Gerüst bildend. Frosthartes Holz, gut zum Umpfropfen.



Obstsortenauswahl

Für den Landkreis Biberach



E) Birnengerüstbildnersorten:

- 1.) Oberösterreichischer Weinbirne
Kräftiger Wuchs, gesundes und schönes Gerüst bilden. Holz ziemlich frosthart.
- 2.) Schweizer Wasserbirne
Kräftigen Wuchs und gutes Gerüst bildend. Nicht in Frostlagen pflanzen.
- 3.) Gellerts Butterbirne
Frostharte Sorte. Stark wachsend und gutes Gerüst bildend.
Für Aufpfropfen von Tafelbirnen sehr günstig.

F) Most- u. Wirtschaftsapfelsorten für den Erwerbs- u. Selbstversorger-Obstbau:

- 1.) Grahams Jubiläumsapfel
Guter Pollenspender. Frosthart in Holz und Blüte.
Reicher und regelmäßiger Träger.
- 2.) Maunzenapfel
Guter Pollenspender. Sehr frosthart im Holz. Trägt mittelfrüh und regelmäßig. Eine der besten Mostapfelsorten.
- 3.) Bittenfelder
Guter Pollenspender. Langsamer wachsend. Frosthart in Holz und Blüte. Trägt etwas spät, dann reich und regelmäßig. Gesuchter Süßmostapfel.
- 4.) Spätblühender Taffetapfel
Selbst fruchtbar, sehr guter Mostapfel. Baum wächst stark und hat später überhängenden Wuchs. Ausgesprochener Spätblüher. besonders für frostgefährdete Lagen zu empfehlen.

G) Wertvolle Mostbirnensorten - zum Erwerb und zur Eigenversorgung:

- 1.) Oberösterreichischer Weinbirne
Schlechter Pollenspender. Holz frosthart, Blüte frostempfindlicher, deshalb nicht in frostgefährdete Lagen pflanzen. Frühe und gute Fruchtbarkeit. Wertvollste Mostbirne.
- 2.) Gelbmöstler
Schlechter Pollenspender. Nicht stammecht pflanzen. Holz etwas frostempfindlich. Früchte reifen ungleich und teigen rasch.

H) Mirabellen- und Zwetschgensorten für den Erwerbsanbau:

- 1.) Wangenheims Frühzwetschge
Wertvolle, sehr frostharte und ertragsreiche Sorte, besonders für Höhenlagen.
- 2.) Italiener Zwetschge
Ausgezeichnete große, sehr süße Ess- und Verwertungszwetschge. Anspruchsvoll an den Standort.
- 3.) Hauszwetschge
Spätreifende, wertvollste Spätzwetschge von besonderer Güte.
In warmen humosen Böden pflanzen. Reift in Höhenlagen über 600 m nicht jedes Jahr aus.
- 4.) Mirabelle von Nancy
Wertvollste, sehr regelmäßig und reichtragende Mirabelle. Verlangt aber warmen Standort.

I) Sauerkirschen für den Erwerbsanbau:

- 1.) Diemitzer Amarelle
Mittelfrühe, hellrote, sehr fruchtbare Sauerkirsche.
Auch für höhere Lagen zu empfehlen.
- 2.) Schattenmorelle (rundknospige)



Obstsortenauswahl Für den Landkreis Biberach



Später schwarzrotwerdende, vom Markt und der Verwertungsindustrie sehr begehrte Sauerkirsche. Sehr widerstandsfähig.

K) Sorten für den Selbstversorger- und Liebhaberobstbau:

Für den Selbstversorger- und Liebhaberobstbau können alle für den Erwerbsobstbau empfohlenen Sorten angebaut werden.

Zusätzlich können hier noch folgende Sorten empfohlen werden:

Birnen:

1. Williams Christbirne
2. Clapps Liebling
3. Köstliche von Charneu
4. Kongressbirne
5. Biberacher Butterbirne
6. Clairgeau
7. Diehls Butterbirne

Zwetschgen und Pflaumen:

1. Ruth Gerstetter Frühzwetschge
2. The Czarpflaume
3. Ersinger Frühzwetschge
4. Qullins Reneklode
5. Große grüne Reneklode
6. Graf Althans Reneklode

Süßkirschen:

1. Kassins Frühe
2. Frühe Werdersche
3. Große Prinzessinkirsche
4. Büttners Knorpel